

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 303.

Freitag den 29. October.

1852.

### Bekanntmachung.

Von und mit dem 7. November d. J. bis mit dem Sonntage Judica des nächsten Jahres wird der Frühgottesdienst an Sonn- und Festtagen in den beiden Hauptkirchen zu St. Thomä und St. Nicolai, so wie in der Peterskirche und Jacobshospitalkirche um 8 $\frac{1}{2}$  Uhr, in der Neukirche aber um 9 Uhr seinen Anfang nehmen.

Der übrige Gottesdienst erleidet jedoch dadurch keine Aenderung.  
Leipzig, den 26. October 1852.

### Die Kirchen-Inspection zu Leipzig.

Der Superintendent.  
Dr. Großmann.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Roch.

Zum Besten der Theater-Pensions-Anstalt wird als diesjährige zweite Benefiz-Vorstellung

Montag den 1. November 1852

zum ersten Male:

### Vor Taschendieben wird gewarnt!

Schwanz in 1 Act von Wilhelm Kläger.

Hierauf:

### Die Dorffängerinnen.

Romische Oper aus dem Italienischen in 2 Acten von J. J. Fhle. Musik von Fioravanti.  
aufgeführt werden. Geleitet von der Hoffnung, daß die Wahl der Stücke, in Verbindung mit dem oben angedeuteten Zwecke die die geneigte Theilnahme an der angekündigten Vorstellung befördern werde, bemerken wir, daß Herr Bernhard Schwabe jun. (Firma: Friedrich Bernhard Schwabe) sich der Beaufsichtigung der Cassengeschäfte gütigst unterzogen hat.  
Leipzig, den 27. October 1852. Der Ausschuss zur Verwaltung des Theater-Pensions-Fonds.

### Die musikalischen Soireen im Hotel de Pologne.

Herr Musikdirector Riede und das unter seiner Leitung stehende Musikchor haben in dem letzten großen Concerte, welches sie zum Besten der Abgebrannten in Chemnitz gaben, wieder recht deutlich an den Tag gelegt, wie vortrefflich ihre Leistungen sind, wie sehr sie aber auch eine glückliche Auswahl der aufzuführenden Musikstücke zu treffen wissen. Die große Aufmerksamkeit und Ruhe während der Aufführung, der schallende Applaus und anhaltende Ruf nach Wiederholung am Schlusse der einzelnen Piecen hat dafür den besten Beweis abgegeben. Ermuntert nun durch eine so freundliche Anerkennung von Seiten des Publicums, hat Herr Riede beschlossen, diesen Winter hindurch einige musikalische Soireen zu geben, in diesen auch Symphonien und andere größere Musikstücke zu Aufführung zu bringen, zugleich alle ihm zu Gebote stehenden Kräfte hier zu concentriren und so dem musikliebenden Publicum einen wahren Kunstgenuss zu gewähren. Die Herren Großberger und Kühl, die immer gern bereit sind, da, wo es gilt, dem gebildeten Publicum einen Kunstgenuss zu bereiten, freundlich die Hand zu bieten, haben auch für diese Soireen bereitwillig die schön decorirten Säle des Hotel de Pologne eingeräumt, und werden gewiß auch ihrerseits Alles aufbieten, den gerechten Wünschen des besuchenden Publicums zu entsprechen, und diese Abende zu wahrhaft genussreichen zu machen.  
Rch.

### Notiz.

Am 20. d. Mts. hatten wir das Glück, in der von der Gesellschaft „Hilaria“ veranstalteten musikalisch-declamatorischen Abendunterhaltung unsern früheren Mitbürger, den als Violinvirtuos eben so bekannten als geachteten Herrn Concertmeister Uhlrich zu hören. Sein seelenvoller, schöner Vortrag, der seine Virtuosität vollkommen bekundete, berechtigte ihn im höchsten Grade zu dem ihm stürmisch

und anhaltend gespendeten Beifall. Möchte doch die geehrte Gewandhausdirection, der die Meisterschaft dieses Künstlers eben so bekannt ist, wie uns, sich bewegen finden, Herrn Uhlrich für eins der nächsten Concerte zu gewinnen.  
E—Z.

### Vermischtes.

Eine Vergleichung der Zeitungsnachrichten über den Drkan, der in den letzten Tagen des September und den ersten des October über einem großen Theile von Mitteleuropa verheerend wüthete, giebt folgende Uebersicht des allmäligen Vorschreitens dieses Drkans. Er begann schon am 29. September in der irischen See, suchte am 30. Schottland heim, drang in der Nacht vom 1. auf den 2. October bis Paris vor, tobte in Brüssel hauptsächlich am 2. October Vormittags zwischen 10 und 11 Uhr, in Westfalen am Nachmittag desselben Tages bis 3 Uhr, erreichte für Hamburg seine größte Stärke zwischen  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{6}$  Uhr und begann in Lübeck erst gegen Abend. In Süddeutschland hatten wir zwar auch bereits heftigen siroccoartigen Wind am 2. October, aber seine höchste Kraft erreichte hier der Sturm erst am 5. October. An diesem Tage zeigten sich auch in unsern Gegenden erst ähnliche den Sturm begleitende Lusterscheinungen, wie sie am 2. October in den Küstenländern der Nordsee beobachtet worden waren. So wurden im badischen Oberlande am 5. Blize wahrgenommen, wie in Holstein der Drkan am 2. von Bliz und Regen begleitet war, und zu Geislingen in Württemberg wurden sogar bei dem plötzlichen Abbrechen des Sturmes (am 5. Abends) zwei Erdstöße verspürt. Auch in Nordschleswig und Dänemark verbanden sich schwere Gewitter mit dem Sturme. Dr. Element erklärt diesen Drkan für einen Cyclon, dessen Sturmbahn am 1. October von der irischen See aus den Einlauf zum Canal und einen Theil von Biscapa quer durchschnitten habe und bei progressiv-kreisender



Bewegung in östlicher Richtung vorgebrungen sei. Was die Schnelligkeit dieser Bewegung betrifft, so legte er die Strecken zwischen der Seine und dem großen Belt in 24 Stunden zurück, machte also auf einer Strecke von 120 deutschen Meilen 5 Meilen in der Stunde. Der Drkan vom 2. October hatte einen viel größeren Durchmesser als der im August 1848; sein Strich ist dabei räthselhafter Weise begrenzt gewesen. Ein großer Theil der Nordsee ist freigeblieben, denn der am Morgen des 3. October in Hamburg angekommene Dampfer „Thames“ hatte in See zwar starken westlichen Wind, traf aber erst in der Nähe der Elbe (also in der Nacht vom 2. auf den 3. October vor Mitternacht) den Ueberrest unseres Drkans an. Der norwegische Dampfer „Christiania“ begegnete dem Drkan im großen Belt mitten in der Nacht vom 2. auf den 3. October, und war genöthigt, zu Nyborg einzulaufen, wo er Morgens um 5 Uhr anlangte. Nach den Schiffsnachrichten der Börsehalle scheint der Sturm überhaupt auf der Ostsee den Schiffen weit verderblicher gewesen zu sein, als auf der Nordsee. Stürme dieser Art nehmen in der Regel an Stärke und Schnelligkeit ab, wenn ihre Bahn über das Festland geht. Nach den Berichten über die Verheerungen des Sturmes in den

norddeutschen Küstländern zu schließen, ist er auch diesmal dort weit heftiger gewesen, als in Mittel- und Süddeutschland. Hätte der Drkan am 2. October die deutschen Meeresküsten direct vom Trichter England aus erreicht, er würde ohne Zweifel in der Nordsee ungeheuer verheerend gewesen sein und natürlich viel stärker noch geweht haben auf der offenen Fläche der Wogen, als auf dem unebenen Lande.

Der Esser Herald berichtet, daß in Plaistow ein zwanzigjähriges Mädchen Miss Mary Simmons wohne, die 6 Fuß 4 Zoll engl. groß sei. Ihre ausgestreckten Arme messen von einem Ende zum anderen 81 Zoll, jeder Arm 28 und der Mittelfinger 6 Zoll. Ihrer Größe wegen zeigt sich das sonst hübsche, frische Mädchen selten öffentlich. Seit vier Jahren ist sie so außerordentlich gewachsen. Ihr Liebhaber, der sie auch ehelichen wird, ist der Riese von Kent, Edward Cranson, der, erst neunzehn Jahre alt, 7 Fuß 6 Zoll engl. mißt. Er ist Seiler seines Handwerks und in Woolwich geboren. Seine Aeltern sind gewöhnlicher Größe und seine Geschwister fast Zwerge.

### Leipziger Börse am 28. October.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . . . .	105	104 1/4	Magdebg.-Leipziger.	—	279
Berlin-Anhalt. La. A. . . . .	134 3/4	134 1/4	Sächs.-Baiersche . . . . .	—	91 1/2
do. La. B. . . . .	—	—	Sächs.-Schlesische . . . . .	102	101 3/4
Berlin-Stettiner . . . . .	145	144 1/2	Thüringische . . . . .	91 1/2	91
Cöln-Mindener . . . . .	112 3/4	111 5/8	Preuss. Bank-Anth. . . . .	—	—
Friedr.-Wilh.-Nordbahn . . . . .	—	—	Oesterr. Bank-Noten . . . . .	88 3/4	88 1/4
Leipzig-Dresdner . . . . .	185 1/2	185	Anh.-Dessauer Landesbank La. A. . . . .	—	160
Löbau-Zittauer . . . . .	27	26 1/2	do. La. B. . . . .	134	—

### Tageskalender.

#### Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig aus:

- Nach Berlin, nach Frankfurt a/D., und Breslau, ingl. nach Stettin, A. über Götzen: 1) Güterzug unter Personenbeförderung Morgens 6 U.; 2) Personenz. Nachm. 3 1/2 U.; 3) Personenz. Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Wittenberg [Magdeb. Bahn.]. B. über Röderau: 4) Personen- und beziehentlich Güterz. Morgens 6 U.; 5) Personenz. Nachm. 2 1/2 U.; 6) Güterz., unter Personenbef., Abds. 7 U., mit Uebernachten in Röderau. [Dresdn. Bahn.]
- Nach Dresden, und beziehentlich nach Chemnitz über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenz. Morgens 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Güterzug, unter Personenbeförd., Vormitt. 10 U.; 3) Personenz. Nachm. 12 1/2 U., mit Uebernachten in Görlitz; 4) Personenz. Abds. 5 U.; 5) Güterz., unter Personenbeförderung, Abds. 7 U., mit Uebernachten in Riesa. [Dresdn. Bahn.]
- Nach Frankfurt a/M., über Halle, Erfurt, Eisenach (Cassel) und Unterhausen: 1) Personenzug Mitts. 12 U. mit Uebernachten in Eisenach; 2) Personenzug Abends 5 1/2 U. mit Uebernachten in Erfurt; 3) Personenzug Abends 10 Uhr mit Uebernachten in Halle; 4) Güterzug, unter Personenbeförderung, Morgens 7 1/2 Uhr mit Uebernachten und sonstigem Aufenthalte in Cassel. [Magdeb. Bahn.]
- Nach Hof über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und München: 1) Postzug Morgens 8 U., ohne Unterbrechung; 2) Personenz. unter Güterbeförd. Vorm. 11 1/2 Uhr, ebenso; 3) Postzug Abends 5 Uhr mit Uebernachten in Hof. (Besondere Abfahrt in Plauen Personenzug unter Güterbef. Morgens 6 1/4 Uhr. [Bayersch. Bahn.]
- Nach Magdeburg, über Halle u. Götzen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt bis Cöln, auch nach Paris und London: 1) Personenz. Morgens 8 U., ohne Unterbrechung, (von Magdeburg ab vermittelt Schnellzuges in Wagenklasse I. und II.); 2) Personenz. Mitts. 12 U. ebendahin, ingl. nach Mecklenburg und Hamburg, mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 3) Personenz. Abds. 5 1/2 U.; 4) Personenz. Abds. 10 U. nach allen vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung; 5) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgens 7 1/2 U. 6) Güterz., ebenso, Abds. 6 1/2 U. mit Uebernachten in Götzen [Magdeb. Bahn.]

#### Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Bei Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.  
 E. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos)  
 und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Elise, 1. Et.

E. Bommig, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen Nr. 4.

C. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.  
 Atelier für Daguerrestypie und Photographie von E. Schaufuß, Poststraße Nr. 15 im Garten.

Buchdruckerei des L. Dorfanzeigers (G. Kürsten), Moritzstr. 11.

Tauberts Leihbibliothek, Johannisgasse Nr. 44 c parterre, 30,000 Bände, deutsch, franzöf., engl., bis auf die neueste Zeit.

Optisches Institut von J. F. Osterland, Markt Nr. 8.

J. Reichels Bandagen-Magazin Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

Färberei von J. F. Lehmann, Moritzstraße Nr. 3, bei der katholischen Kirche.

W. Spindler's Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Dr. Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5, hält chirurgische Instrumente und Messerschmidtwaaren in großer Auswahl, so wie K. S. patentirte Schussrasirmesser eigener Fabrik.

Erzgeb. Stickerei- & Spitzen-Manufactur von M. Heike. Magazin: Grimm. Str. Nr. 2, dem Naschmarkt gegenüber.

Feinen Damenputz, reich gearbeitet in größter Auswahl, so wie Gestelle, empfiehlt J. Kirchner, Hainstraße Nr. 1, 2. Et.

Blumen- und Pflanzenverkauf von G. A. Rohland, Auerbachs Hof Nr. 65 u. 66.

#### Centralhalle:

Lit. Museum (Zeitungshalle, Reading-Rooms, Cabinet de lecture) im Salon des Badehauses von früh 8 bis Ab. 10 U.

Bereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 8—7 U. Abends.

Möbels-Magazin vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser, Vergolder und Lackirer, von früh 7—7 U. Abends.

Theater. 9. Abonnementsvorstellung.

Gastvorstellung der Frau von Marra.

Die Nachtwandlerin.

Große Oper in 3 Acten nach dem Italienischen des Romani von Fr. Elmenreich. Musik von Bellini.

Personen:

Graf Rudolph . . . . .	Herr Brassin.
Therese, eine Müllerin, . . . . .	Frau Cide.
Amine, eine von Therese angenommene Waise, . . . . .	„
Elwino, ein reicher Gutsbesitzer, Aminens Bräutigam, . . . . .	Herr Schneider.
Lisa, Gastwirthin, . . . . .	Fräul. Bud.
Alexis, ein Landmann, . . . . .	Herr Behr.
Ein Notar . . . . .	Herrholdt.
Bauern und Bäuerinnen. Hochzeitsgäste. Junge Mädchen. Dienerschaft.	

Scene: ein Dorf in der Schweiz.

„ „ Amine — Frau von Marra.



## Öffentliche Vorladung und Aufforderung.

Da Christiane Louise verheiratete Kieling, Seidenwäschers Ehefrau von hier, gegen welche vor uns eine Untersuchung anhängig ist, sich von hier entfernt hat und ihr Aufenthalt nicht zu ermitteln gewesen ist, so wird dieselbe hierdurch vorgeladen, sich zur weitem Verhandlung der gedachten Untersuchung binnen vier Wochen bei uns zu sistiren.

Zugleich richten wir, unter Beifügung eines Signalements der Kieling, an alle Behörden, in deren Bezirke dieselbe vorkommen und anzutreffen sein sollte, das ergebenste Gesuch, uns davon zu benachrichtigen und dieselbe hierher zu weisen.

Leipzig, den 25. October 1852.

**Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.**  
Rothe.

Kriß.

### Signalement.

Alter: 36 Jahre; Größe: etwas über mittel; Haare: blond und stark; Stirn: frei; Augenbrauen: blond; Augen: blau; Nase, Mund: proportionirt; Zähne: gut; Kinn: rund; Gesicht: oval; Gesichtsfarbe: gesund; Gestalt: schmächtig; Sprache: deutsch.

## Bekanntmachung.

Von der Direction der Sächsisch-Bairischen Staats-Eisenbahn sind die sub I., und von dem Directorium der Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie die sub II. aufgeführten Effecten, als auf den Tracten der gedachten Bahnen von unbekanntem Reisenden im Monat August dieses Jahres zurückgelassen, bei uns eingeliefert worden.

Wir fordern die Eigenthümer dieser Gegenstände hierdurch auf, sich binnen sechs Wochen, vom Tage der Insertion gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls wir nach Ablauf dieser Frist den Rechten gemäß über die eingelieferten Effecten verfügen werden.

Leipzig, den 27. October 1852.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

### I.

Verzeichniß der auf der Sächsisch-Bairischen Staats-Eisenbahn zurückgebliebenen Gegenstände.

- 1) 3 Stöcke, 2) 1 Regenschirm, 3) 1 Regen- und 1 Sonnenschirmfutteral, 4) 1 Paar Handschuhe, 5) 1 einzelner dergl., 6) 2 Mützen, 7) 5 div. Taschentücher, 8) 1 einzelner Schuh und 9) 2 Cigarrenspitzen.

### II.

Verzeichniß der auf der Leipzig-Dresdener Eisenbahn zurückgelassenen Effecten.

- 1) 1 Thlr. Geld, 2) 5 Stöcke, 3) 6 Mützen, 4) 4 Hüte, 5) 3 Taschentücher, 6) 1 Umschlagetuch, 7) ein buntes Tuch, 8) 1 Tuch mit 1 Branntweinflasche, 9) 1 baumwollenes Futteral zu einem Regenschirm, 10) 1 Brillenfutteral, 11) 3 Vorlegeschlösser, 12) 1 Bund Schlüssel, 13) 1 Kindertornister mit Büchern, 14) 1 Puppe in Papier, 15) 1 Packet Tabak in ein Tuch gebunden, 16) 1 Manschette, 17) 1 Sonnenschirm, 18) 1 Paar lederne Handschuhe, 19) 1 einzelner dergl., 20) 1 Schmiege, 21) 1 Kindertrommel, 22) 1 hölzerner Griff.

## Bekanntmachung.

Am Nachmittage des 23. dieses Monats ist auf dem hiesigen Marktplatze einer Einkäuferin

ein grauer gehäkelter, mit einem Stahlringe versehener Geldbeutel, worin sich sieben verschiedene einthalerige Cassenscheine, ein Einthalerstück und einige Pfennige

befunden haben, abhanden gekommen und wahrscheinlich aus der Kleidertasche entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Mittheilung jedes Umstandes, welcher über den Verblieb des Beutels nebst Inhalt, so wie über den etwaigen Dieb Aufschluß zu geben geeignet ist.

Leipzig, den 26. October 1852.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

## Bekanntmachung.

Aus einem auf dem Neumarkte hier befindlichen Geschäftslocale ist am 6. d. Mts.

eine schwarze, wahrscheinlich von Horn gefertigte Spielbuse, welche das Duett „Reich mir die Hand mein Leben“ und einen Ländler spielte, nebst dem dazu gehörigen Schlüssel entwendet worden.

Wir fordern daher Jedermann, welchem über den Verblieb der Spielbuse oder über den Dieb etwas bekannt geworden ist, auf, schleunigst hier Anzeige zu erstatten.

Leipzig, den 28. October 1852.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

**Bekanntmachung.** Nach der von dem Stud. jur. Herrn Ernst Friedrich Mannsfeld aus Burkhardtgrün anhero beschriebenen Anzeige, hat derselbe seine mit Nr. 775. bezeichnete Legitimations-Karte verloren. Zur Verhütung Mißbrauchs wird solches hiermit bekannt gemacht und der Finder veranlaßt, solchane Karte in der Expedition des unterzeichneten Gerichts abzugeben.

Leipzig, den 28. October 1852.

**Das Universitäts-Gericht daselbst.**

## Substitutions-Bekanntmachung.

Das Erblehnrichtergut zu Rathen, rechts der Elbe, am Fuße der Rastei, in welchem besonders während des Sommerhalbjahres die Gastwirthschaft lebhaft betrieben und von vielen Reisenden besucht wird, soll nach dem Ableben des zeitherigen Besitzers, Herrn Carl Gustav Louis Schedlich's, auf den Antrag des Vormundes der minderjährigen Schedlich'schen Kinder

den 15. November 1852

an Ort und Stelle freiwillig und mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, so wie unter den übrigen, öffentlich aushängenden Bedingungen, namentlich mit Vieh, Schiff und Geschirre und gegen eine baare Anzahlung von 4000 Thlr. öffentlich versteigert werden.

Die Verkaufsbedingungen, so wie eine genaue Beschreibung des Grundstücks sammt Zubehörungen sind im Justizamthause zu Pirna und im Grundstücke selbst angeschlagen und gegen Entrichtung der tarmäßigen Copialien bei hiesigen Justizamte in Abschrift zu erlangen.

Kauflustige werden demnach hiermit aufgefordert, am obgedachten Tage Vormittags im Erbgerichte zu Rathen persönlich sich einzufinden, sich zum Bieten anzugeben, ihre Zahlungsfähigkeit nachzuweisen und ihre Gebote zu thun, sodann aber gewärtig zu sein, daß besagtes Grundstück mit dem höchsten Gebote nach 12 Uhr Mittags dreimal werde ausgerufen und dem für annehmbar befundenen Bieter werde zugeschlagen werden.

Uebrigens macht man vorläufig darauf aufmerksam, daß an den auf den obigen Substitutionstermin folgenden nächsten Tagen mit der Auction des Schedlich'schen Mobiliarnachlasses, namentlich der Gastwirthschaftsutensilien, des Meublements in den Gastzimmern, der Betten und Matratzen u. verfahren werden wird.

Pirna, am 6. October 1852.

**Königl. Sächs. Justizamte daselbst.**  
Dr. Hauschild.

Erner.

## Auction.

Nächstkommenden

5. November d. J.

von Vormittags 9—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr werden durch Unterzeichneten zu einem Nachlasse gehörige Gegenstände an Betten, Möbeln, Kleidungsstücken und verschiedenem Hausgeräthe, ingleichen mehrere hundert Sorten

**der schönsten Rosenstöcke**

auctionsweise im Kleinschen Hause auf der Inselstraße hier veräußert werden.

Leipzig, den 28. October 1852.

**Adv. Wotenhauer, Notar.**

## Auction.

Verschiedene Meubles, Hausrath u. s. w. sollen nächsten Montag den 1. November Nachmittags 2 Uhr im Hofe der großen Feuerkugel meistbietend versteigert werden.



# Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt.

Das zwölfte Sammeljahr erreicht seinen Schluß am 30. November a. c.  
Die Betheiligung bei demselben war Ende September schon eine größere als die ganze des eilften Sammeljahres und nimmt noch mit jedem Tage zu.

Wie sich die verschiedenen Classen bis 30. September gestaltet haben, zeige ich jedem Theilnehmer gern.  
Leipzig, am 29. October 1852.

**Der Agent Eduard Hercher,**  
Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

**AUCTION** im Gewandhause Montag den 1. November und folgende Tage früh von 9 Uhr an. Enthaltend Mobilien und Geräthschaften aller Art, Wäsche, Betten, Kleider, Pretiosen, Uhren, Bücher, Gewehre, Instrumente ic. Kataloge sind im Rathhausdurchgange bei Koch zu haben.

In der Buchhandlung von **F. S. Beyer** (Goldmars Hof) in Leipzig ist zu haben:

## Die Kunstwäscherin

nach erprobten englischen und französischen Verfah-  
rungsarten, enthaltend Anweisung: Spitzen, Blon-  
den, Tüll, Flor, Gaze, alle Arten seidener Zeuge  
und seidener Strümpfe; ferner Batist, Stickereien  
in Mull und Batist, Messeltuch, Mouffeline, Linon,  
Zig und Kattun, feine wollene und aus Wolle und  
Seide gemischte Zeuge, die verschiedenen Arten der  
ledernen Handschuhe, Straußensfedern, Strohhüte  
und weißes Pelzwerk zu reinigen und zu waschen;  
und endlich feine linnene und baumwollene Wäsche  
zu blauen, zu stärken, zu plätten, zu pressen und zu  
calandern oder zu mangeln. Nach dem Franz. der  
Mad. Pelouze, Gattin des berühmten Chemikers  
gleichen Namens. Zweite, sehr vermehrte Auflage.  
Mit 2 Quartaf. Abbild. 8. Geb. 10 Ngr.

Das Glück, schon nach einem Jahre eine zweite Auflage zu erleben,  
verdankt dieses Büchlein außer seiner großen Nützlichkeit besonders  
dem Umstand, daß es jetzt selbst vornehme Damen nicht unter ihrer  
Würde finden, die werthvollen Gegenstände der weiblichen Gar-  
derobe mit geringen Kosten lange Zeit in gutem Zustande zu er-  
halten und dauernd zu benutzen. Nicht leicht können sich Kammer-  
jungfern und andere Dienerinnen bei ihren Gebieterinnen mehr in  
Gunst setzen, als wenn sie die durch diese Schrift erworbenen  
Kenntnisse anzuwenden suchen, besonders aber wird dieses den auf  
eigne Faust bestehenden Kunstwäscherinnen in größern Städten einen  
sehr reichlichen Erwerb sichern.

## Leçons.

Un nouveau cours français commencera le 1. Novembre.  
Dr. **A. Gerlach**, rue de Brühl Nr. 53, au second.

**Institut für Pianofortespiel von Zschocher,**  
Neumarkt, grosse Feuerkugel, II. Etage.

Die zweite diesjährige Prüfung der Zöglinge findet Montag  
den 1. November von 6 bis 8 Uhr im grossen Saale  
der Buchhändlerbörse statt. Geehrte Familien, welche  
die Leistungen der Zöglinge beurtheilen wollen, ersuche ich,  
Eintrittskarten bei mir in Empfang zu nehmen.

**Johannes Zschocher.**

Ein Stud. phil. er bietet sich zu Privat- und Nachhülfe-  
stunden unter billigen Bedingungen. Betreffende Adressen  
beliebe man in der Exped. d. Bl. niederzulegen sub F. S.

## Tanzunterrichts-Anzeige.

Unsere Unterrichtsstunden beginnen für diesen Winter mit dem  
1., 2. und 3. November. Anmeldungen zu denselben erbitten wir  
uns in den Stunden von 11 bis Nachmittag 3 Uhr in unserer  
Wohnung, Hainstraße Nr. 28 im goldenen Anker, im Hofe links  
1 Treppe.

**Moriz Gustav** (Geschwister Klemm.  
und Louise

An einer größeren Familienstunde können sich noch einige junge  
Damen betheiligen.

**Die Obigen.**

## Geschäftsveränderung.

Von heute an befindet sich mein Geschäft Petersstraße  
Nr. 45, 2. Etage, in der Nähe des Marktes, was ich meinen  
geehrten Kunden pflichtschuldigst anzeige.

Leipzig, den 28. Oct. 1852. **Joseph Werner**, Uhrmacher.

## Das Holz- und Steinkohlenlager

von **Christian Sempel** befindet sich  
Reichels Garten, Morizstraße Nr. 3.

## Subscriptions-Einladung.

Mit Genehmigung der hohen Staatsregierung erscheint bei uns der zur Vorlage an die nächste Ständeversammlung bestimmte

## Entwurf eines bürgerlichen Gesetzbuches

für das Königreich Sachsen,  
nebst allgemeinen Motiven.

## Subscriptionspreis 2 Thaler.

Das Bedürfnis eines bürgerlichen Gesetzbuches für das Königreich Sachsen ist schon längst gefühlt worden. Es wird daher gewiß  
das Erscheinen des Entwurfes zu demselben freudig begrüßt werden. Er enthält nicht bloß die Zusammenstellung dessen, was seither  
in unserem Vaterlande gegolten hat, sondern vielfache Abänderungen desselben und gänzliche Umgestaltungen wichtiger Rechtsmaterien,  
schließt übrigens den Gebrauch jedes Hilfsrechtes aus. Um so mehr werden alle, welche sich für vaterländische Angelegenheiten interes-  
siren, ganz vorzüglich aber unsere Rechtsgelehrten wünschen, sich mit dem Entwurfe, noch bevor er Gesetzeskraft erlangt, bekannt machen  
zu können.

Bestellungen darauf nimmt die Buchhandlung von **Friedr. Fleischer**, so wie alle übrigen Buchhandlungen gern entgegen.  
Dresden, den 20. October 1852. Die Königl. Hofbuchdruckerei von **C. C. Reinhold & Söhne.**

Im Verlagsbureau in Altona ist so eben in zweiter Auflage in 3000 Exemplaren erschienen:

## Neuer wohlfeiler Volks- u. Muster-Briefsteller von A. P. de Brey,

oder vollständige Anweisung zur Abfassung aller im bürgerlichen Leben vorkommenden Briefe und Aufsätze und mehreren hundert  
Beispielen von Briefen aller Art, Handlungs- und Liebesbriefen, Circularen, Klagen, Beschwerden, Bittschriften, Contracten, Te-  
stamenten, Rechnungen, Quittungen, Anweisungen, Wechseln ic. Nebst einem Anhange, enthaltend Stammbuch-Aufsätze.  
208 Seiten, eleg. brosch., nur 12 N. Die erste, 3000 Exemplare starke Auflage vergriff sich im Laufe eines Jahres, der beste  
Beleg für den Anklang, den dies Buch gefunden.

Vorräthig in der Buchhandlung von **Meiarich Matthes**, Neumarkt Nr. 7.



**20stündiger Schnell-Schönschreib-Unterricht,**  
 von den günstigsten Resultaten, welche zur gefälligen Einsicht bereit liegen, begleitet, wird unter billigen Bedingungen, täglich von  
 6—7 Uhr früh, 1—2 Uhr Mittags, 7—9 Uhr Abends ertheilt von **Jul. Wendel, Königsstr. Nr. 20, Seitengeb. 2. Etage.**

### Etablissements - Anzeige.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß wir unter der Firma

## Kob & Spiegelthal

am hiesigen Plage, Klostersgasse Nr. 15, 1. Etage, ein Lager von  
**Baumaterialien**

errichtet haben und empfehlen zuvörderst die Fabrikate unserer Ziegelei zu Mörkern, bestehend in Mauer-, Dach- und Formsteinen verschiedener Größe und vorzüglicher Qualität.

Ferner liefern wir Cement, Wasserleitungsröhren, Draht, Fensterglas und Dachziegel, so wie nach eingereichten Zeichnungen oder bei uns vorhandenen Modellen, architektonische Gegenstände jeder Art, in Steinmasse, Marmor, Zink und Eisen. — Zur inneren Einrichtung von Wohnungen halten wir ein reichhaltiges Lager von Ofen und Kochmaschinen nach den neuesten und zweckmäßigsten Constructionen, Thürdrücker in Messing, Ebenholz und Büffelhorn, Thürschlösser, Thürbänder, Tapeten etc.

Indem wir vorzugsweise den Herren Bauunternehmern, Architekten und Meistern unser Etablissement zur geneigten Berücksichtigung empfehlen, zeichnen  
 Leipzig, im October 1852.

hochachtungsvoll  
**Kob & Spiegelthal.**

**Gelegenheitsgedichte** etc. fertigt **Ferdinand Barth,**  
 Weststraße, 1657, 2. Haus hinter der kathol. Kirche 1 Treppe.

Keine Unwahrheit! Kleidungsstücke, welche man von Flecken zu reinigen wünscht, bedient auf's Beste **E. G. Liebers** und empfiehlt sich Herren und Damen. In Bernhards Antiquarium in Amtmanns Hof werden von 9—12 und 2—5 Uhr Bestellungen entgegengenommen.

**Glacé-Schuhe** werden sauber gewaschen, auch echt schwarz gefärbt **Königsplatz, blaues Noß Nr. 4.**

### Gottlob Gaum, Brunnenbauer,

Albertstraße Nr. 6,

empfehlte sich zum Bauen neuer Brunnen, verspricht die billigsten Preise bei guter dauerhafter Arbeit. Reparaturen werden schnell und billig besorgt.

Meine neuangekommene Wäschrolle alter Construction erlaube ich mir ihrer Güte wegen dem geehrten Publicum zur gefälligen Benutzung hiermit zu empfehlen.

### Kunze

im Kranich, im Hintergebäude parterre.

**Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei.** Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. **Geschw. Röderka, Peterkirchhof Nr. 5, 2 Treppen.**

**Damenmäntel, Kinder- u. Tragmäntel** nach neuester Façon sind billig zu verkaufen bei  
**Gustav König, Brühl Nr. 30, 2. Etage.**

Das **Möbelmagazin Naundörfchen Nr. 5** empfiehlt eine große Auswahl gut gearbeiteter Möbel aller Arten, in neuesten Façons, ganze Etagen auf's Billigste einzurichten.  
**A. Truthe.**

**G. B. Holsinger** **Feine Pariser Herrenhüte feinsten**  
 Qualität und sehr preiswürdig.

### Wollene Strickgarne,

so wie die beliebten **Vigogne-Estremaduras**, gebleicht und roh in vielfachen Nummern, empfiehlt zu billigen Preisen  
**August Markert, Hainstraße Nr. 27, neben dem Anker.**

### Schwarze Tüllschleier

von 15 Ngr. empfiehlt **J. S. Reichsenring,**  
 Grimm. Str. Nr. 10, Hrn. Forbrich gegenüber.

### Neue Amerik. Erfindung.

## Greens Patent-Tintenverlöcher und Papierreiniger,

um Geschriebenes schnell wegwischen und auf die gereinigte Stelle sofort wieder schreiben zu können, a 5 Ngr. Stück, sind wieder vorrätzig bei  
**Pietro Del Vecchio.**

**Damenkleiderstoffe** aller Art, recht billig, und einen kleinen Ausverkauf französischer Jaconets, etwas mit weiß in Silber gewirkte Westenstoffe verkauft **Paul Bellavène, Zeitzer Straße Nr. 4.**

**Neue Straße Nr. 14, 2. Etage,** werden Damenkleiderstoffe in großer Auswahl billig verkauft.

**Winterhüte** werden umgearbeitet für 7 Ngr. 5 S. **Nicolaistraße Nr. 54, eine Treppe, Ecke der Grimma'schen Straße.**

### Eine Partie fein gestickte Chemisettes und Kragen

sollen zu sehr billigen Preisen verkauft werden bei  
**Schüttel & Lömpe, Grimma'sche Straße Nr. 33.**

### Amerikanische vulkanisirte Gummischuhe,

für Herren und Damen, aus einer der größten Fabriken in New-York, erhielt eine Partie und verkauft selbige zu den billigsten Preisen  
**Robert Schmidt, Dresdener Straße Nr. 1.**

### Neue französische chemisch präparirte Lampendochte.

Endlich hat das Bedürfnis dahin geführt, eine Art Lampendochte zu erfinden, welche zu Folge ihrer chemischen Präparation nicht nur das lästige Puzen während eines längeren Brennens unnötig machen, sondern auch bei einem bedeutend verminderten Delbedarf, selbst bei dem schlechtesten Del, das Rauchen gänzlich vermeiden, und eine schöne, ganz dem Gaslichte ähnliche Flamme erzeugen, so daß sie mit Recht Besitzern von Billards-, Comptoirs-, Stall- und Kronleuchter-Lampen, so wie Allen, welchen an einer guten Beleuchtung gelegen ist, empfohlen werden können. Auch bin ich in den Stand gesetzt, Wiederverkäufern einen angemessenen Rabatt zu bewilligen, und befindet sich von diesen Dochten das Haupt-Depot für Sachsen bei **Ferdinand Gold, Petersstraße Nr. 29.**



## Lager fertiger Federbetten,

gerissener Bettfedern, Daunen, Eiderdaunen und Mattagen, so wie fertiger Herren-, Damen-, Kinder- und Bettwäsche befindet sich wieder im Gewölbe und 3. Etage, und empfehle es zu den bekannten billigen Preisen. **Sophie verw. Leideritz**, Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

**Hüte und Hauben** in den neuesten Façons und reicher Auswahl empfiehlt zu billigsten Preisen **F. Sendenreich**, Thomaskirchhof Nr. 16. Auch werden daselbst getragene Hüte schnell und billig modernisiert.

## Cachemirtuche,

in den neuesten Farben zu Damenmänteln, empfiehlt **Carl Claus**, Tuchhandlung, Grimm. Str. Nr. 37.

## Beste amerik. vulkanisirte patent. Gummi-Schuhe,

Kernwaare der vorzüglichsten Qualität, empfehlen in allen Größen en gros und en detail zu billigen Preisen **Gebr. Tecklenburg** am Markt.

## Sopha- und Pfeilerspiegel

in eleganten Baroque-Goldrahmen in allen Größen empfiehlt zu den Fabrikpreisen **Louis Sinze**, Vergolder, Gewölbe Schuhmachergäßchen Nr. 10.

**Bilder** werden billig unter Glas und Goldrahmen gefasst Schuhmachergäßchen Nr. 10 im Gewölbe. **Louis Sinze**, Vergolder.

## Schach- und Dominospiele,

feine und ord. Spielmarken, Markenteller etc. empfiehlt **J. Planer**, Grimm. Straße Nr. 8.

**Wollene Proben** sind angekommen Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

**Ausschnittwaaren** aller Art zu den billigsten Preisen bei **Wilh. Krobisch**, Barfußgäßchen Nr. 2.

## Orientalische Räucherungen,

als: Räucherbalsam, Räuchereffenz, Räucherpapier, Räucherkerzen und Räucherpulver empfiehlt billig das **Bereins-Comptoir**, Petersstraße Nr. 22, 1. Etage. Detail-Verkauf: Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

**Mandelseife** in Kiegeln à 7½  $\text{Pfd.}$ , **Rosenseife** à 10  $\text{Pfd.}$ , **Cocoseife**, parfümirte rothe à 56  $\text{Pfd.}$ , weiße à 40  $\text{Pfd.}$ , empfiehlt als vorzüglich milde Seifen für die Haut, so wie Pomaden, feine Haartöle, Cosmetiques, Extraits, Eau de Cologne und dergl. mehr Parfümerien das **Bereins-Comptoir**, Petersstraße Nr. 22, 1. Et.; Detail-Verkauf Petersstr. 13 in der Hausflur.

**Kern-Talgseife**, russische, à Pfd. 4 Ngr., reine Weizenstärke à Pfd. 22 Pf., Soda à Pfd. 16 Pf. (4 Pfd. 6 Ngr.) und gutes Waschblau empfiehlt das **Bereins-Comptoir**, Petersstraße Nr. 22, 1. Etage. Detail-Verkauf Petersstr. Nr. 13 in der Hausflur.

**Echte Zeichentinte** zur Wäsche empfiehlt mit Garantie auf mehrere Jahre, daß selbe selbst beim öfteren Waschen die Farbe hält, ohne dem Stoffe nachtheilig zu werden; so wie gute französische rothe, blaue und chinesische schwarze Schreibtinte, Gold- und blauen Streusand, Oblaten etc. das **Bereins-Comptoir**, Petersstraße Nr. 22, 1. Etage. Detail-Verkauf Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

**Rost-Pulver**, neu erfunden, mit welchem man allen Rost von verrosteten Gegenständen in Eisen oder Stahl entfernen und zugleich dadurch Politur wiedergeben kann, empfing von E. Genty aus Amsterdam in Schachteln zu 4 Ngr. das **Bereins-Comptoir**, Petersstraße Nr. 22, 1. Etage. Detail-Verkauf Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

**Triester Universal-Mineral-Ritt** in Gläsern zu 6 und 10 Ngr. empfiehlt das **Bereins-Comptoir**, Petersstraße Nr. 22, 1. Etage. Detail-Verkauf Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

**Streichwachslichte, Zündschwamm u. Olgarrenzänder** billigt bei **F. W. Sturm**, sonst Aug. Ad. Pohl, Grimm. Straße Nr. 31.

## Die feinsten Stearinkerzen (26 Loth)

in Kistchen von 32 Packen verkaufe ich, so weit der Vorrath reicht, mit 7½  $\text{Pfd.}$  das Paquet.

**Gustav Juckoff**, Hainstraße, Tuchhalle.

## Bekanntmachung.

Eine in der schönsten Straße von Chemnitz liegende Schankwirthschaft mit frisch gebohnem Saale, sehr vielen schön decorirten Zimmern und sonst erforderlichen, bequem eingerichteten Piecen, soll nebst dem vorhandenen, vorzüglich gut gehaltenen Inventarium gesundheitlicher Verhältnisse des jetzigen Besitzers halber baldigst verkauft werden, wobei eine Anzahlung von 1500 Thlr. bis höchstens 2000 Thlr. bedingt wird.

Zu Ertheilung näherer Auskunft ist beauftragt **Moriz Lässig** in Chemnitz.

## Haussverkauf.

In der Nähe von Leipzig ist ein schönes herrschaftliches Grundstück mit großem Garten nebst vieler Stallung und Wagenschuppen, so wie eine ausgezeichnete Bienenzucht, Verhältnisse halber billig zu verkaufen; auch würde es sich gut zu einer Fabrik eignen. Da das Haus von Hypotheken ganz frei ist, könnte es auch mit wenig Anzahlung übernommen werden. Käufer, welche darauf reflectiren, wollen ihre Adressen gefälligst H. H. poste restante niederlegen.

Ein an Straßenfront ohnfern der L.-Dr. Eisenbahn gelegener Bauplatz ist durch mich zu verkaufen. **Hainstraße Nr. 5.** **Dr. Hochmuth.**

**Zu verkaufen** ist 1 Fortepiano für Anfänger, 1 guter Grosvaterstuhl, 1 Nachtstuhl, 1 Waschtisch, 1 kl. Wanduhr, 1 großer Holzkoffer, gut beschlagen, 1 Lederkoffer etc. **Nicolaisstraße Nr. 4.**

**Zu verkaufen** oder zu vermieten ist ein Mahagoni-Secretär **Tauchaer Straße Nr. 18 b, 1. Etage.**

**Doppelfenster** 2" 13½  $\text{Z.}$ , 1" 12½ — 3" 22, 1" 22 — 2" 4, 1" 10 — 2" 10, 1" 10 — 2" 22, 1" 22 — 3" 6, 1" 18 — 3" 2, 1" 20 — 3" 7, 1" 17 — 2" 8, 1" 17 — 4  $\text{Ell.}$  — 2  $\text{Ell.}$  — 3" 1, 1" 23 — 2" 23, 1" 18 — 2" 17, 1" 18 — 2" 14, 1" 15  $\text{Z.}$  sind zu verkaufen **Böttchergäßchen 3.** NB. Auch werden daselbst noch Doppelfenster gekauft.

## Zu verkaufen

sind zwei Säge gute Billardbälle und ein gutes Ventilhorn von **Schmidt**, große Windmühlenstraße Nr 7 parterre.

**Zu verkaufen** ist ein feiner weißer Krimmer-Pelz. Das Nähere **Kupfergäßchen Nr. 9, 2 Treppen.**

**Zu verkaufen** ist ein großer Stubenteppich und drei wollene Gardinen mit Schnuren und Quasten **Bosenstraße Nr. 23 parterre.**

**Zu verkaufen** ist billig wegen Mangel an Platz ein noch neuer **Divan** **Salzgäßchen Nr. 3, 3 Treppen.**

**Zu verkaufen** sind zwei Gebett gute Federbetten **Mühlgasse Nr. 2 bei Böhme.**

**Zu verkaufen** ist eine 3armige **Gänge-Lampe**, fast neu, durch den Hausmann **Schirmer** in der Kaufhalle.

**Zu verkaufen** ist billig eine gute Büchse mit Hirschfänger und Patronentasche (3. Comp.) **Katharinenstraße Nr. 16 parterre.**

**Zu verkaufen** sind schön gezeichnete junge Wachtelhunde, kleinste Race, **Elisenstraße Nr. 28 parterre.**

Bei herannahendem Winter empfiehlt die Steinkohlen-Niederlage lange Straße Nr. 19, am Marienplatz, und besonders gute Gas-Steinkohlen, welche sich vorzüglich zur Stubenheizung eignen und gar nicht rußen, so wie auch andere gute Kohlen, und verspricht die beste Bedienung.

Gefällige Bestellungen darauf werden angenommen **Lindenstraße Nr. 4, 2 Treppen hoch**, und in obendemerter Niederlage.

## Dresdner Malz-Syrop,

**Bonbons,**

**Safer-Zucker**

in frischer Waare bei **Weidenhammer & Gebhardt.**



# Zwickauer Steinkohlen, Coake & böhm. Patent-Braunkohlen

von  
**Schultze & Dietze.**

Bestellungen darauf in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Lowry's als auch in einzelnen Scheffeln werden sowohl auf unserem Comptoir, Grimma'sche Straße Nr. 37, als auch im Gewölbe des Herrn Ferdinand Schulze ebendasselbst, so wie in unseren Niederlagen: **Rosplatz, goldene Bregel, — Burgstraße, im weißen Adler, — Frankfurter Straße, drei Lilien, — und Brühl, im Darnisch** angenommen.



## FrISCHE HOLSTEINER AUSTERN

empfiehlt die **Samburger Weinstube.**



Als Linderungsmittel gegen Schnupfen, Husten, Katarrh und Heiserkeit giebt es nichts Besseres als die durch ihre Wirksamkeit rühmlichst bekannten **Pâte pectorale** von **D. Denstorf** in Magdeburg, so wie

### Magen-Extract

aus grünen Pomeranzen, von **D. Denstorf**, das beste, den Magen stärkende Bitter-Extract von vorzüglichem Einflusse auf denselben und die Verdauung der übrigen Unterleibsorgane, à Flacon 10  $\mathcal{R}$ .

Niederlage für Leipzig beim Conditore **Döderlein**, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Als Linderungsmittel gegen Brustkrankheiten, als Schnupfen, Husten, Katarrh und Heiserkeit, giebt es nichts Besseres, als die durch ihre Wirksamkeit rühmlichst bekannten

1 ganze Schachtel 10 $\mathcal{R}$ .	1 halbe Schachtel 5 $\mathcal{R}$ .
--------------------------------------	-------------------------------------

### Hustentabletten

(concessionirte **Pâte Pectorale**) von **S. Wenz** in Wiesbaden, in Leipzig zu haben bei **Weidenhammer & Gebhardt**.

### Süsser Wein-Most

ist wieder angekommen und empfiehlt **Gotthelf Kühne**, Petersstraße Nr. 43/34.

### Besten Himbeersaft,

pr. Kanne  $5\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ ., verkauft **S. Melzer**, Ulrichsgasse Nr. 29.

### Klaren Zucker

zum Backen, pr. Pfund 40  $\mathcal{A}$ , 8 Pfund für 1 Thaler, empfiehlt **Herm. Hoffmann**, Dresdner Straße Nr. 60.

Guten hellgelben Farinzucker,  $3\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  pr. Pfd., 12  $\mathcal{R}$  pr. Ctr. verschleudert **H. Meltzer**, Ulrichsgasse Nr. 29.

**Grosse See-Hummer,**  
**Messinaer Apfelsinen,**  
**neue Astrachaner Zuckererbsen,**  
**Frankfurter Würste,**  
**frische Holsteiner, Helgol., Nativ-**  
**u. Colchester-Austern**

erhielt **A. C. Ferrari.**

**Große Schellfische und frische Zander,**  
von wirklich besonderer Frische, erhielt **Theodor Schwennicke.**

### Kieler Sprouten

empfiehlt **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

**FrISCHE Seezungen,**  
**neue russische Zuckererbsen,**  
**spanische große Zwiebeln**

erhielt und empfiehlt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

### \* Große ungar. Rindszungen

erhielt frisch **C. F. Kunze.**

\* Die gefehlten **Gothaer Schinken** von 3, 4, 5, 6  $\mathcal{R}$ , à 7  $\mathcal{R}$ , erhielt heute frisch **C. F. Kunze.**

\* Neue **Mecklenburger Schinken ohne Bein** erhielt heute **C. F. Kunze**, große Fleischergasse Nr. 27.

\* **Thüringer Speck, Schwarzfleisch und Schweinsknöchel** erhielt **C. F. Kunze.**

**Fasanen, Schnepfen, ger. Lachs, Maronen**, ist zu haben bei **J. C. Postel**, Fleischergasse Nr. 18.

Täglich frisch einmarinirten **Karpfen, Rindsmaulsalat** mit **Nemoladensauce** und delicate **Sülze** bei **Wenzel Scholze**, Frankfurter Straße Nr. 49.

**Holst. Tafelbutter** mit u. ohne **Salz**, frisch und fein von Geschmack, à Pfund  $7\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ , im Ganzen billiger, empfiehlt **J. L. Böhr & Co.** im Schuhmachergäßchen.

**Presshefe** in frischer und guter Qualität empfiehlt **Gustav Juckoff**, Hainstraße, Tuchhalle.

Zu Bervollständigung einer

### Leihbibliothek

werden 8—1400, wenn auch schon geführte Bände billig gegen Baarzahlung zu kaufen gesucht. Offerten werden franco poste restante Leipzig unter der Chiffre **F. B. Nr. 6** erbeten.

### Eine Hobelbank,

noch in gutem Zustande befindlich, wird zu kaufen gesucht **Universitätsstraße Nr. 4, 1. Etage.**

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchtes **Pianosorte**. Adressen mit **X.** nimmt die Exped. d. Bl. an.

Ein gut gehaltenes **Mahagony-Möblement** wird zu kaufen gesucht, und sind bezügliche Offerten unter Chiffre **A. X. # 10** in der Expedition d. Bl. gef. niederzulegen.

Gesucht wird Kaufhalle am Markt 2 Treppen ein gut gehaltenes **Schlafsofa**.

Ein Paar kinderlose Eheleute wünschen ein Kind in die Pflege zu nehmen. Näheres **Königsplatz Nr. 9** beim Hausmann zu erfragen.

Ein Lehrer oder Lehrerin, welcher geneigt ist, zwei Mädchen einige Stunden wöchentlich **Musikunterricht** zu erteilen, wolle sich gefälligst melden **bairischer Platz Nr. 76, 2 Treppen.**



**Gesucht** wird ein gewandter, mit guten Zeugnissen versehener **Kellner**, der eine gute Handschrift hat. Nur solche wollen sich melden in **Auerbachs Keller**.

 Ein Bursche, streng ehrlich, überhaupt ganz gut empfohlen, findet sogleich oder 1. November Dienst bei **Theodor Schwennicke**.

Einem Mädchen, das nähen kann, wird das Schneidern unentgeltlich und gründlich gelehrt. Näheres Burgstraße Nr. 25, im Hofe 2 Treppen.

In dem Puz- und Modewaarengeschäft von **Marie Winkler** können einige junge Mädchen zum Lernen angenommen werden.

Geübte Schirmnäherinnen können zum 1. Nov. Arbeit erhalten. Das Nähere Schuhmachergäßchen Nr. 12 im Gewölbe.

Eine Frau wird sogleich als Aufwärterin gesucht Poststraße Nr. 20, 4 Treppen.


**Gesucht** wird zum 1. Novbr. ein freundliches Dienstmädchen, welches nähen, platten und häusliche Arbeiten verrichten kann. Näheres bei Krieger, Petersstraße, 3 Rosen, im Hofe 1 Tr. hoch.

**Gesucht** wird zum 1. November ein junges, flinkes, gesittetes Mädchen für Küche und Hausarbeit Schützenstraße Nr. 12, 3 Tr. mittlere Thüre.

**Gesucht** wird zum 1. Nov. ein junges nettes Mädchen für häusliche Arbeit große Windmühlenstraße 1B, 2. Hof part.

**Gesucht** wird für 1. Nov. ein Dienstmädchen von 17 Jahren zu häuslicher Arbeit Hainstraße Nr. 13, 2 Treppen.

Zu sofortigem Antritte wird ein mit guten Attesten versehenes Hausmädchen gesucht lange Straße Nr. 1a, 1. Etage.

 **Offen** ist zum 1. November der Dienst eines Hausmädchens allhier. Näheres große Fleischergasse Nr. 5 parterre.

### G e s u c h .

Ein junger Commis, welcher seine Lehrjahre in einem Colonialwaarengeschäft einer Provinzialstadt vollbrachte und gegenwärtig auf hiesigem Plage conditionirt, sucht zu seiner fernern Ausbildung zu Neujahr eine Stelle auf einem Comptoir. Adressen beliebe man unter der Chiffre H. Z. H. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

### G e s u c h .

Ein junger Mann, welcher schon mehrere Jahre im Garten gearbeitet hat, wünscht gern noch einige Familiengärten zu bearbeiten. Alles Nähere zu erfragen beim Kunstgärtner Zapf, Schützenstr. 1.

Une jeune personne de la Suisse séjournante actuellement à Leipzig en qualité de Bonne auprès de jeunes enfants, cherche, si tôt que possible, d'autre engagement. Pour des renseignements on s'adresse

**Thomasmühle**, au troisième.

Ein Mädchen, nicht von hier, mit guten Zeugnissen versehen, in allen weiblichen Arbeiten bewandert, sucht bis 1. November bei einer anständigen Herrschaft unterzukommen. Das Nähere Preußergäßchen Nr. 10, 2 Treppen.

Ein Mädchen von auswärts, aus achtbarer Familie, in weiblichen und häuslichen Arbeiten erfahren, sucht baldigst eine Stelle als Wirthschafterin, Jungemagd oder Verkäuferin. Adressen bittet man unter K. B. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

### Ein Mädchen sucht Aufwartungen

Windmühlenstraße Nr. 42, 2 Treppen.

Eine gesunde, kräftige, ausstillende Amme sucht sofort einen Dienst Johannisgasse Nr. 6-8 parterre rechts.

Ein arbeitsames, solides Mädchen sucht eine Aufwartung. Zu erfragen Rudolphstraße Nr. 1 beim Hausmann.

**Zu mietzen gesucht** wird ein Pferdestall für 2 Pferde nebst heizbarer Kutschstube, Wagenremise und Bodenraum, so viel als möglich in der Nähe der Thomasmühle. Offerten erbittet man sich in der Thomasmühle, 1. Etage.

Drei bis vier große Niederlagen in einer der Vorstädte Leipzigs werden auf eine längere Reihe von Jahren zu mietzen gesucht und wollen darauf Reflectirende ihre Adresse unter R. R. # 44 in der Expedition d. Bl. abgeben.

**Ein Gewölbe** in guter Geschäftslage wird für die Zeit außer den Messen für ein sehr reinliches Geschäft gesucht und gebeten, betreffende Adressen in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird von ein paar stillen und pünctlich zahlenden Leuten ein Logis von 2 Stuben nebst Zubehör vorn heraus und nicht über 2 Treppen in den innern Vorstädten. Gefällige Offerten übernimmt die Exped. d. Bl. unter M. M. 65.

Für eine auswärtige, pünctlich zahlende Dame wird für die Monate December, Januar und Februar eine Wohnung gesucht, bestehend in zwei möblirten Stuben und Schlafzimmern. Nachweisungen darüber bittet man unter der Bezeichnung B. L. F. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen bis mit dem 1. Novbr.

Eine pünctlich zahlende Familie sucht zu Weihnachten ein Logis, welches nicht über 3 Treppen gelegen, im Preise von 80-100  $\text{fl}$ , in der Hainstraße oder deren Umgegend. Adressen bittet man Hainstraße Nr. 16 im Fleischgewölbe niederzulegen.

**Gesucht** wird von zwei soliden Herren ein möblirtes Zimmer nebst Betten in angenehmer Lage, im Preise von 30-36  $\text{fl}$ .

Offerten bittet man in der Expedition d. Bl. unter Chiffre W. A. niederzulegen.

**Gesucht** wird eine heizbare leere Stube bei soliden Leuten. Adressen bittet man Friedrichstraße Nr. 11 abzugeben.

**Zu vermietzen** und zu Ostern 1853 zu beziehen ist die 2. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 2 Alkoven vorn heraus und einer Stube mit Kammer nach dem Hofe, auf der Frankfurter Straße Nr. 43. Zu erfragen daselbst parterre bei **Fr. Beck**.

In der Königsstraße Nr. 20 ist die Hälfte der dritten Etage nebst einem Gärtchen zu vermietzen.

Das Nähere beim Hausmann.

Ein wohlhaltenes Familienlogis von sechs Zimmern, fünf Schlafstuben und allem nur erforderlichen häuslichen Zubehör ist vom 1. December an zu vermietzen

Petersstrasse No. 28, 3 Treppen.

### Die erste Etage

Petersstraße Nr. 28, bestehend aus 6 Stuben nebst Zubehör, ist Veränderung halber zu vermietzen und von Ostern k. J. zu beziehen. Näheres ebendaselbst.

Eine dritte Etage ist besonderer Verhältnisse halber von Ostern ab anderweit zu vermietzen Centralstraße bei Kutschbach.

Ein Logis von 3 Stuben, 3 Treppen hoch und neu tapezirt, ist zu vermietzen Gerberstraße Nr. 8.

### \* Nr. 25 Reichstraße Nr. 25. \*

Eine 3fensterige möblirte Stube in 2. Etage, verbunden mit Hausschlüssel, ist sofort oder zum 1. Nov. billig zu vermietzen.

**Zu vermietzen** ist eine gut möblirte Stube an Kaufleute oder Beamte Markt Nr. 13, 3 Treppen.

**Zu vermietzen** ist ein möblirtes Zimmer und 2 sehr hübsche Zimmer unmöblirt mit Gartenaussicht Kreuz- und Blumenstraße Nr. 3, 2 Treppen.

**Zu vermietzen** ist sofort eine möblirte schöne Stube mit Schlafcabinet, Sommerseite, Brühl Nr. 74, 3. Etage.

**Zu vermietzen** ist eine große Stube mit Schlafcabinet an ledige Personen große Fleischergasse Nr. 25, 2. Etage.

**Zu vermietzen** ist ein kleines möblirtes gut heizbares Stübchen, den 15. Nov. zu beziehen, Petersstraße Nr. 29, 4 Treppen.

**Zu vermietzen** ist eine kleine Stube nebst Alkoven, 1 Treppe hoch Ritterstraße Nr. 13.

**Zu vermietzen** ist eine Stube mit Aussicht auf die Promenade Halle'sche Straße Nr. 8, goldene Kugel 2 Treppen.

**Zu vermietzen** ist eine möblirte Stube mit oder ohne Bett Brühl Nr. 47, 2 Treppen rechts.

Ein gut möblirtes Zimmer nebst Schlafkammer ist sofort auf das ganze Jahr zu vermietzen.

Zu erfragen Neumarkt Nr. 11, 3 Treppen.

Ein freundlich und nobel möblirtes Garçonlogis ist sofort zu vermietzen. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Freitag

(Beilage zu Nr. 303.)

29. October 1852.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein Logis an solide und pünctlich zahlende Leute, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche und Holzgelass zu 34  $\text{R}$  praenumerando. Näheres am Messingwaarenstande Markt Nr. 9.

Zu vermieten ist ein mittleres Familienlogis, sogleich oder zu Weihnachten zu beziehen; auch ist eine Stube mit Alkoven sogleich zu beziehen, Petersstraße Nr. 39, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich möblirte Stube mit Schlafcabinet Brühl 75, 3. Etage, im Hintergebäude nach der Promenade.

Zu vermieten ist ein freundliches möblirtes Zimmer nebst Bett Neukirchhof Nr. 32, 1 Treppe hoch.

Zwei gut möblirte Zimmer mit Aussicht in Gärten und gesundem Schlafcabinet sind sofort oder zum 1. Novbr. zu vermieten Querstraße Nr. 21a, Thonau's Haus 2. Etage.

In erhöhtem Parterre ist eine schöne zweifensterige Stube mit guten Möbeln und Bett, Aussicht auf die Promenade, zum 1. November billig zu vermieten neue Straße und Pachtstraße Nr. 7.

Es sind noch einige freundliche Schlafstellen zu vermieten bei **F. Ulrich**, Burgstraße Nr. 10.

Ein freundliches Zimmer mit Schlafzimmer ist an einen ruhigen Herrn oder an eine anständige Dame zu vermieten Neumarkt, große Feuerkugel. Das Nähere beim Hausmann.

Offen sind ein paar freundliche Schlafstellen, oder auch ein freundlich möblirtes Stübchen mit Alkoven vorn heraus Königsstraße Nr. 2, 4. Etage.

Offen sind zwei Schlafstellen Thomaskirchhof Nr. 4, im Hofe 1 Treppe.

Offen wird für eine pünctlich zahlende Mannsperson in einer freundlichen, heizbaren Stube eine Schlafstelle; selbige kann den 1. November in Lehmanns Garten beim Markthelfer **Baunack**, 2te Thüre 4 Treppen links bezogen werden.

**Tanzunterricht.** Heute Polka-Mazurkustunde, Salon Moritzstr. 2. **L. Werner**, Tanzlehrer.

Einige Damen könnte ich noch in einer Familien-Tanzstunde placiren, bitte aber um recht baldige Anmeldungen.

**Herrmann Friedel**, Tanzlehrer, Johannisgasse Nr. 10.

## Asträa.

Kränzchen in der Central-Halle

### mit Strauß'scher Musik

Sonntag den 31. October 1852. Anfang 6 Uhr.

## KRONE.

Heute Freitag theatralische Abendunterhaltung und Tanz im **ODEON**.

Kinder haben durchaus keinen Zutritt.

Anfang 8 Uhr.

Der Vorstand.

**Gothischer Saal.** Heute Freitag Übungsstunde.

## Sonntag den 31. Octbr.

lade ich zu meiner Kirmes ergebenst ein. **F. Sönack** in Dessch.

## Große Funkenburg.

Heute Freitag grosses Concert.

Näheres durch die Programms. Anfang 1/27 Uhr.

Das Musikchor von **J. G. Sauschild**.

Zu dem heute Abend stattfindenden **Concert und warmen Abendessen** portionenweise ladet ergebenst ein **C. G. Paag**, gr. Funkenburg.

## Vorläufige Anzeige.

Den geehrten Familien als auch den resp. Herren und Damen Leipzigs die ergebenste Anzeige, daß ich, den 1. November nach Leipzig zurückkehrend, mit dem 11. November einen

**Elementarunterricht im Anstand und höherer Tanzkunst für Kinder vom 7.-14. Lebensjahre**, so wie auch einen **Cursus in den neuesten und modernsten Tänzen** für Erwachsene eröffnen werde.

Auch für dieses Winterhalbjahr empfehle ich mich wieder im Privatunterrichteilen für Erwachsene und Kinder den geehrten Familien Leipzigs zu geneigtem Wohlwollen. Gefällige Anmeldungen bitte ich in meiner Wohnung, niederer Part Nr. 9, 2. Etage, niederzulegen, woselbst das Programm zur geneigten Einsicht ausliegt. Achtungsvoll **Ed. Sauer**.

P. S. Denjenigen Herren und Damen, welche während meiner Abwesenheit das Circulair gezeichnet haben, obenstehendes Datum zur gefälligen Beachtung.

**Centralhalle — Heute 8 Uhr — Herrmann Friedel.**

## HOTEL DE PRUSSE.

Einem geehrten Publicum zeige ich hiermit an, daß bei mir Mittags und Abends, so wie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird. Zugleich empfehle ich einen guten Mittagstisch im Abonnement, monatlich 6 Thlr. Das bayerische Bier ist ausgezeichnet. **M. Friedemann.**

## Mariabrunnen.

Zum zweiten Haupttag der Kirmes ladet heute bei promptester Bedienung und einer großen Auswahl guter warmer und kalter Speisen, verschiedenen frischen Kuchen und gutem Kaffee, ff. bayerischen Bier und Lagerbier, so wie zu einem feinen Weinsortiment ergebenst ein **M. Kraft.**

Sonntag Kleinkirmes auf Mariabrunnen.



# HOTEL DE POLOGNE.

Heute Freitag den 29. October

## SOIRÉE MUSICALE mit verstärktem Orchester

von **Fr. Riede.**

Anfang 7 Uhr. — Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Im zweiten Theile:

### Sinfonie (Nr. 7) A dur von L. v. Beethoven.

Alles Nähere besagen die Programme.

**Fr. Riede.**

In Bezug auf obige Annonce bemerken wir, daß in den Sälen kalte und warme Speisen, Thee, Punsch, Grog etc. etc., so wie auf den Gallerien und in den Nebenzimmern bairisches Bier verabreicht wird. Das Rauchen ist jedoch nur vom zweiten Theile des Concerts an gestattet. **Grosberger & Kühl.**

## Zur Stötteritzer Kirmes

heute Freitag zum Schluß lade ich freundlichst ein und empfehle:

Allerlei mit Cotelettes,  
Blumenkohl mit Zunge,  
Gänse- } Braten,  
Enten- }  
gespöckte Lende } mit Schmorkartoffeln,  
Perchen }

Kal blau,  
Forellen,  
Karpfen (polnisch),  
Rehwild,  
Saasen  
Rebhuhn } mit Weintraut.

Außerdem ein sehr starkes Kuchenfortiment, vorzügliches Bismarckpliner, Gersdorfer und ff. Bairisches von Kurz (altes), so wie sehr preiswürdige Rhein- und Bordeauxweine (von ersteren einen ff. Forster à 15  $\frac{1}{2}$ ). Das Concert von Hauschild beginnt täglich Nachmittags 3 Uhr. **Schulze.**

### Waldschlösschen zu Gohlis.

Zu den heute und morgen bei uns stattfindenden musikalisch-humoristischen Gesang-Vorträgen von Herrn Oberländer im geheizten Salon, wobei wir mit verschiedenen warmen und kalten Speisen und Getränken bestens dienen werden, laden freundlichst ein **Berbe & Jürges.**

**Teutonia.** Heute Abendunterhaltung mit darauffolgendem Tanz im Leipziger Salon. Anfang punct 8 Uhr. **D. D.**

Heute **Reißlers Salon.** Reichthumring.

Heute Freitag den 29. October  
im Saale des

### Schweizerhäuschen Concert von L. Pohle.

Anfang 2 Uhr.

#### Stötteritz.

Heute Freitag zum Schluß meiner Kirmes lade ich ergebenst ein. **J. Zschmann.**

#### Gosenthal.

Heute Freitag Schweinsknöchelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, wozu ergebenst einladet **E. Bartmann.**

#### Vorläufige Anzeige.

Von Sonntag an Kirmesfeier im Gosenthal. **E. Bartmann.**

#### Großer Ruchengarten.

Zu warmen und kalten Speisen und Getränken, folschen Gossen Obst- und Kaffeeuchen ladet freundlichst ein **C. Martin.**  
**H. Bairisch, Bernesgrüner und Lagerbier ff.**

#### Gasthof zum Helm in Güttritzsch.

Heute ladet zu Schweinsknöchelchen ergebenst ein **S. Schue.**

#### Gosenschenke in Güttritzsch.

Heute Freitag Schweinsknöchelchen mit Thüriger Klößen. **A. Denfer.**

#### Oberschenke in Güttritzsch.

Heute ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen und Meerrettig ergebenst ein **J. Scharlach.**

#### Schlachtfest.

Morgen früh 1/29 Uhr Wellfleisch und von Mittag an Wurstsuppe, frische Wurst und Bratwurst mit Weintraut, wobei ich mit andern warmen und kalten Speisen und guten Getränken bestens aufwarten werde. **Friedrich Grasewurm, Baisischer Platz 2.**

Auf anheftiges Verlangen meiner werthen Gäste halte ich auf den Sonnabend den 30. Octbr. ein Schlachtfest, wobei ich Abends mit Karpfen polnisch, Sauerkraut, Sau- u. frischer Wurst aufwarte; hierzu ladet ein **A. Jhbe im Saal 8.**

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **J. Senf, Königplatz 18.**

Morgen Schlachtfest bei **J. S. Beck,**  
Neulirchhof zum Warmen Baum.

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **E. J. Gaus, Reichstraße Nr. 11 im Keller.**

Morgen Sonnabend Schlachtfest bei **E. Wolf, früher Bwe. Bogt,**  
in Lindenau zur gelben Eiche.



**Feldschlösschen.** Heute Freitag Schweinsknöchelchen mit Klößen und sauren Rinderbraten. **H. Radig.**

Zu einem guten billigen Mittagstisch, im Abonnement pro Monat 3 Thlr., ladet ein  
NB. Heute Mittag Sauerbraten mit Klößen. **August Zummel, Petersstraße Nr. 1 im Keller.**

**Stadt Malmedy, Ritterstraße Nr. 39.** Von einer vorzüglichen bayerischen Brauerei erhielt ich heute noch eine Sendung altes Bier, wozu ich ein geehrtes Publicum höflichst einlade. **Carl Weinert.**

**Schleizer Bierstube, Brühl Nr. 34.** Heute Schlachtfest bei **Fr. Sichert.**

Zu dem heute bei mir stattfindenden Schlachtfest lade ich ein geehrtes Publicum höflichst ein. **Adolph Keil am Neumarkt.**

Morgen Schlachtfest bei **W. Kubne, Katharinenstraße, Rupperts Hof.**

Zu Sauerbraten heute Abend und morgen zum Schlachtfest ladet ergebenst ein **Görsch, Burgstraße Nr. 21.**

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig bei **W. Fiedler in Krafts Hof, Brühl Nr. 64.**

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen u. zugleich empfehle ich mein ganz vorzügliches **Märzberger Doppel-Märzbier** aus der königlichen Brauerei, wozu ergebenst einladet **W. Morgen früh Speckfuchen.** **F. Friedleben am Markt.**

Heute Abend Karpfen (polnisch) bei **C. G. Steinbiß im blauen Hecht.**

Morgen Schlachtfest in **Jacobs Restauration in Reichels Garten.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **F. Knoche, Dresdner Straße Nr. 58.**

Heute Abend ladet zu Gänsebraten nebst feinem **Wernesgrüner**, wobei auf dem Billard eine fette Gans ausgespielt wird, ergebenst ein **G. Mann in der Hainstraße.**

Schlachtfest. Morgen Sonnabend ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **C. G. Held, Johannisgasse Nr. 28.**

**Geißlers Salon.** Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig ergebenst ein **D. D.**

### Bürgergarten.

Heute Schweinsknöchelchen mit Klößen, wobei ich mit Lager-, Braun- und Weißbier höflichst aufwarten kann. **Reichels Garten durch den alten Hof. W. Sager.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen u. Sauerbraten mit Klößen ergebenst ein **W. Friedrich, Zeißer Straße Nr. 7.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen und Topfbraten ergebenst ein **J. G. Senze, Reichels Garten.**

### Restauration in Tschermanns Hause.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen. **C. F. Schulze.**

Schweinsknöchelchen mit Klößen u. morgen Abend in der **Bierhalle, Windmühlenstraße Nr. 15.**

Einladung. Heute Freitag früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen bei **Bachmann, Hainstraße.**

Verloren heute Mittag 3 Uhr ein Bogen Berechnung Communitäten. Der Bringer empfängt 3 Rgr. in der Musikhandlung von **F. Hofmeister.** Leipzig, den 28. October 1852.

Verloren wurde vom Theater bis zum Zeißer Thore ein kleiner doppelter Dperngucker.

Der Finder wird gebeten, ihn gegen angemessene Belohnung **Emilienstraße Nr. 840/14** abzugeben.

Verloren wurde gestern eine goldne Granatbroche mit drei Steinen. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, selbige gegen angemessene Belohnung **Gerberstraße Nr. 6 parterre** abzugeben.

Am vergangenen Sonntage ist ein junger brauner Jagdhund abhanden gekommen, gezeichnet mit Doppelnase und Händin. Wer denselben nach **Neuschönfeld, Georgstraße Nr. 53, 2 Treppen** zurückbringt, erhält eine sehr gute Belohnung.

Es wurden gestern 2 Goldmünzen gefunden. Der sich gehörig Legitimirende kann solche gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang nehmen in der **Dresdner Thor-Einnahme.**

An der königl. Postwagen-Remise ist am 19. Oct. ein guter Regenschirm gefunden und kann gegen die Insertionsgebühren bei dem **Sattlermeister Rosenthal** abgeholt werden.

**Aufforderung.** Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 93,221.k, 5,987.1, 7,631.1, 8,910.1, 23,517.1, 25,634.1, 28,955.1, 34,779.1, 38,355.1 werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Anzeigern, der Leihhausordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen.

**Das Leihhaus zu Leipzig.**

### Aufforderung.

Alle diejenigen, welche dem verstorbenen Hrn. Dr. med. **Reichmeister** noch schulden, werden ersucht, an mich die Zahlungen bald zu leisten und dadurch den bedrängten Hinterlassenen einigen Trost zu gewähren.

**Dr. Scherell, als Vormund der Alwine Reichmeister, Reichstraße Nr. 49.**

### Bescheidene Anfrage.

Ist es üblich, daß Damen im Parquet des hiesigen Theaters während der Vorstellung ihre Hüte aufbehalten? — und wie hoch sind Bildung und Lebensart gewisser Damen anzuschlagen, die trotz wiederholter Aufforderung sich weigern, den freundlich gedruckten Wünschen ihrer Umgebung zu entsprechen?

Heute Alle zu **Schneemann, denn's wird hübsch.**

Hiermit zeige ich allen meinen vielen Verwandten, Freunden und Bekannten an, daß ich heute meinen neuen Ueberzieher an habe. **M. N.**

Waren Sie Dienstag 1/2 6 Uhr am bewußten Orte, so bitte ich, sich nochmals zur selben Zeit hin zu bemühen.

Bei dem schweren Brandunglück, welches im Jahre 1848 den armen Gebirgsort **Jöhstadt** betrafen, wurde auch die dortige Kirche ein Raub der Flammen. Außerlich ist dieselbe nun wieder hergestellt, aber zur Vollendung des innern Ausbaues fehlen dem ärmsten Städtchen die Mittel. Es ist deshalb (laut Leipz. Zeitung) ein Hülferuf an alle Menschenfreunde ergangen, den ich hiermit aufs Wärmste mit dem Bemerken unterstütze, daß ich gern bereit bin, Gaben der Liebe zu diesem Zweck in Empfang zu nehmen. Leipzig, im October 1852.

**J. W. Steinmüller, Kuchenhof.**



Sonntag den 31. October, Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$  Uhr, **Controle**  
in **Schwendig**. Im Auftr. **H. Trettin**, Unteroff.

Heute früh  $\frac{1}{2}$  6 Uhr wurde meine liebe Frau, **Marianne**  
geb **Böhner**, von einem muntern Mädchen schnell und glücklich  
entbunden. Leipzig, den 28. Octbr. 1852.

**G. M. Albani**, Kaufmann.

Heute Morgen wurde meine liebe Frau, **Anna** geb. **Georgi**,  
von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.  
Leipzig, den 28. October 1852.

**G. D. Dr. Rudolph Wendt**.

Gestern wurde mir eine Tochter geboren.

28. Octbr. 1852.

**Dr. Ed. Kresschmar**.

Heute Morgen gegen 11 Uhr nahm Gott das uns vor fünf  
Wochen geschenkte Kindchen, unsere liebliche **Margarethe**,  
wieder zu sich. Leipzig, den 27. October 1852.

**Gustav Ewald**,

**Emma Ewald**, geb. **Bredt**.

Heute früh um 5 Uhr entschlief sanft nach kurzem Krankenlager  
mein guter, theurer Mann, Herr **Christian Wilhelm Richter**,  
im 69. Lebensjahre. Wer die Herzengüte des Verstorbenen gekannt  
hat, wird die Größe meines Schmerzes ermessen können. Um stilles  
Beileid bittet

Leipzig, den 28. October 1852.

die trauernde Witwe **Emilie Richter**, geb. **Mein**.

Heute Morgen entschlummerte sanft unser guter Gatte, Vater,  
Schwieger- und Großvater, Herr **Georg Vogt**, welches trau-  
rige Ereigniß wir allen Freunden und Bekannten zur Anzeige  
bringen. Wer diesen Braven kannte, wird unsern Verlust ermessen  
und unsern namenlosen Schmerz gerecht finden.

Leipzig, 28. October.

**Louise Vogt**, geb. **Kanz**,

für sich und im Namen sämmtlicher Hinterlassenen.

Berichtigung. Das Datum in der gestrigen Todesanzeige von  
**G. F. Carstens** ist statt 25.: 27. October zu lesen.

## Del Vecchio's Kunst-Ausstellung.

# Die Beurtheilung der Königin Marie Antoinette,

## Oelgemälde von **Paul Delaroche** in Paris,

bleibt nur noch bis mit Sonntag den 31. October ausgestellt.

### Jeffrey's Respirator.

Der sogenannte Respirator ist eine Vorrichtung, durch welche das Eindringen kalter Luft in die Lungen verhütet wird, ohne dass das Athmen dadurch im Geringsten genirt ist. Dieses Instrument, welches mit aller Bequemlichkeit getragen werden kann, ist ein vortreffliches Schutzmittel für Solche, welche an Reizungen des Kehlkopfes und der Lungen, an chronischen Katarrhen und Lungenschwindsucht leiden; es ersetzt bis zu einem gewissen Grade den Winteraufenthalt in warmen Klimaten und macht selbst für sehr empfindliche Kranke jener Art das Ausgehen in kalten Tagen und Abenden zulässig.

Geheim. Med.-Rath Prof. Dr. **Wunderlich**, Director am Königl. klinischen Institute zu Leipzig.

Mich auf vorstehende gefällige Erläuterungen beziehend, zeige ich hierdurch ergebenst an, dass ich diese Apparate in verschiedenen Sorten für Herren und Damen vorräthig halte.

**Joh. Reichel**, Mechanikus und Bandagist in Leipzig,  
Bandagen-Magazin Markt, Königshaus Nr. 17, 1 Treppe.

**Städtische Speiseanstalt** (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$  U. à Port. 12 A). Morgen Sonnabend: Linsen mit frischer Wurst.

### Angekommene Reisende.

Achrott, Obef. v. Hochheim, gr. Blumenberg.  
Arnold, Kfm. v. Bremen, Stadt Gotha.  
Bruce, Fr. v. Hamburg, Königsstraße 12.  
Bolicu, Fr. v. Prag, Stadt Breslau.  
Becker, Kfm. v. Bradford, großer Blumenberg.  
Bärz, Kfm. v. Magdeburg, S. de Russie.  
v. Bocellv, Marquise v. Florenz, S. de Pol.  
Becker, Kfm. v. Hamburg, Palmbaum.  
Berg, Kfm. v. München, Hotel de Prusse.  
Burschukli, Kfm. v. Wittenberg, St. Dresden.  
v. Well, Obef. v. Brüssel, halber Mond.  
Cornille, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.  
Glauff, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.  
Gohn, Kfm. v. Luxemburg, S. de Pologne.  
Dollmann, Kfm. v. Hamburg, und  
Doaue, D. v. Boston, Hotel de Baviere.  
Dunker, Insp. v. Berlin, Hotel de Pologne.  
v. Debroue, General-Consul v. Paris, St. Rom.  
Döly, Zollrath v. Dresden, Stadt Dresden.  
Drey, Kfm. v. Fürth, Stadt Nürnberg.  
Eilenburg, Kfm. v. Würzburg, St. Hamburg.  
v. Goldstein, Kammerger. Referendar v. Berlin, u.  
v. Goldstein, Baronesse v. Dresden, Zeiß. Str. 14.  
Frank, Kfm. v. Baltimore, Rauchwaarenhalle.  
Fischer, Kfm. v. Altenburg, Stadt Hamburg.  
Ferber, Fabr. v. Gera, und  
Fall, Kfm. v. Mainz, Hotel de Baviere.  
Fränzl, Büf. senmacher v. Friedrichsdräg, und  
Frendies, Frau v. Königsberg, Stadt Riesa.  
Feldheimer, Hopfenh. v. Bamberg, Tiger.  
Güllich, Def. v. Winkel, Stadt Mailand.  
Gräpler, Rusikus v. Raguhn, Stadt Riesa.  
Gleichberg, Stuhl. v. Neuwallwig, bl. Ros.  
v. Hartenstein, Part. v. Berlin, S. de Pologne.

Hamm, Rent. v. Washington, und  
v. Häfeler, Frau v. Augsburg, Hotel de Bav.  
Heider, Kfm. v. Lemberg, Hotel de Russie.  
v. d. Horst, Part. v. Hannover,  
Henry, Kfm. v. Breslau,  
Hiltl, Hofschauv. v. Coburg, und  
Hartort, Kfm. v. Hartforten, Stadt Rom.  
Heinze, Bau-Inspr. v. Weidau,  
Heinze, Stallmstr. v. Ahrensburg, und  
Heize, Archit. v. Plauen, goldner Hahn.  
Hühl, Def. v. Rudelsdorf, Stadt Mailand.  
Heint, Cond. v. Lauban, Stadt Breslau.  
Hubert, Ober-Strassenmeister v. Borna, Stadt  
Nürnberg.  
Hofmann, Klempnermstr. v. Wien, h. Mond.  
Heß, Kfm. v. Breslau, Stadt Gotha.  
Jaunez-Eponoille, Rent. v. Paris, S. de Pol.  
Krog, Rent. v. Christiania, und  
Kirklinton, Rent. v. London, Hotel de Baviere.  
Kretschmar, Kfm. v. Olmütz, Stadt Riesa.  
Kaufmann, Kfm. v. Hamburg, St. Nürnberg.  
Kresschmar, Brauer v. Regensburg, w. Schwan.  
Lowig, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.  
Lang-Gores, Kfm. v. Ralmeby, Stadt Rom.  
Lindhart, Def. v. Güssen, Hotel de Prusse.  
Lippold, Fr. v. Altenburg, Lauchaer Str. 14 a.  
Lübcke, Kfm. v. Bismar, Schützenstraße 15.  
Müller, Kfm. v. Baltimore, Rauchwaarenhalle.  
Müller, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.  
Rannesmann, Kfm. v. Remscheid, S. de Pol.  
Rente, Rusikus v. Dresden, Palmbaum.  
Müller, Fr. v. Prag, Stadt Breslau.  
Morgensfern, Zimmermstr. v. Dommigsh, Stadt  
Dresden.

Rugmann, Kfm. v. Gummerich, S. de Russie.  
Dunderberg, Kfm. v. Amsterdam, S. de Russie.  
v. Osten, Frau v. Magdeburg, Rauchwaarenhalle.  
Prochaska, Kfm. v. Smollotetz, Rauchwaarenhalle.  
Polzer, Maschinist v. Arab, und  
Paulick, Nadler v. Gottbus, Stadt Riesa.  
Polliger, Maschinist v. Arab, halber Mond.  
v. Pretrein, Frau v. Solze, deutsches Haus.  
Remy, Commerzien-Rath v. Gera,  
v. Ronneburg, Rent. v. Petersburg.  
Richter, Kfm. Potsdam, und  
Rindskopf, Kfm. Frankf. a M., Hotel de Bav.  
Ruhl, Hölzger. v. Herbslein, und  
Roth, Def. v. Dohndorf, Palmbaum.  
Rudolph, Kfm. v. Meerane, Rosenfranz.  
Scheidt, Kfm. v. Augsburg, Hotel de Russie.  
Scharffenberg, Pastor v. Bernsdorf, St. Hamburg.  
Stursberg, Kfm. v. Lenney, Hotel de Pologne.  
v. Stourdza, Fürst, v. Jassy, Stadt Rom.  
Schönemann, Part. v. Dresden, St. Breslau.  
Schirmeister, Zimmermstr., und  
Schröder, Mühlbes. v. Dommigsh, St. Dresden.  
Sprengel, Frau v. Hamburg, und  
Sputh, Klempnermstr. v. Schweinfurt, St. Nürnberg.  
Stangler, Def. v. Rudelsdorf, St. Mailand.  
Simchen, Kfm. v. Breslau, Stadt Berlin.  
Stahl, Kfm. v. Kleinlangheim, goldner Arm.  
Töpfer, Restaurat. v. Lauban, Stadt Breslau.  
Teubt, Stud. v. Stadthagen, Rauchwaarenh.  
v. Wolf, Rent. v. Petersburg, Hotel de Bav.  
Wohlberg, Fabr. v. Wien, Hotel de Prusse.  
Zambona, Kfm. v. Burtscheid, Hotel de Bav.  
Zocher, Def. v. Dittmannsdorf, Stadt Riesa.  
v. Zimmermann, Rent. v. Halle, St. Dresden.

Verantwortlicher Redacteur: **Adv. G. F. Sanyel**, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **G. Holz**.  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.